D 5.2 Diözesane Einrichtungen

D 5.2.1 Erste Bekanntmachung über Erlasse der Bischofskonferenzen zur Anpassung des Diözesanrechts an das neue kirchliche Gesetzbuch: Diözesansteuerausschuß

D 5.2.1

1. Die bayerischen Bischöfe haben bei ihrer Konferenz am 9. November 1983 folgendes beschlossen:

„Das nach c. 492 § 1 CIC in jeder Diözese einzurichtende ‚consilium rebus oeconomicis‘ wird in den bayerischen (Erz-)Diözesen gebildet durch den Diözesansteuerausschuß, soweit der Diözesanhaushalt auf Grund der Diözesansteuer betroffen ist und durch besondere Beratungskommissionen, die sich aus Fachleuten der Finanz- und allgemeinen Verwaltung der Diözese zusammensetzen, soweit es sich um andere Finanzmittel handelt.

Da die Bildung des Diözesansteuerausschusses auf das konkordatsrechtlich vereinbarte Recht der Kirche zurückgeht, auf der Grundlage der bürgerlichen Steuerlisten Umlagen zu erheben (Art. 10 § 5 BayK) und die Wahlordnung für die gemeinschaftlichen kirchlichen Steuerverbände der bayerischen (Erz-)Diözesen in Ausführung des Art. 5 des Bayerischen Kirchensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. März 1967 (GVBl. s. 317 ff.) ergangen ist, verbleibt es bei der von den bayerischen Bischöfen in der Fassung vom 8. 4. 1976 erlassenen Wahlordnung für den Diözesansteuerausschuß, die an die Stelle der bischöflichen Ernennung nach c. 492 § 1 CIC tritt.“

2. . . .

Augsburg, den 22. 11. 1983

Dr. Josef Stimpfle
Bischof von Augsburg

(*ABl. 1983 S. 369 f.*)